



KI als Gamechanger für die Finanzierung zirkulären Bauens

15.10.2026 in Linz, ReUse Arbeitskonferenz

www.kraisbau.at

Agenda



- **BEGRÜßUNG und EINSTIMMUNG**

- **KRAISBAU Vorstellung**

- Helene Pattermann, Climate Lab
- Tina Selami, einszueins architektur
- Semjon Popek, TU Graz

- **aws: Gründen, wachsen, internationalisieren, Karl Biedermann**

KLEINGRUPPEN AUSTAUSCH

- Tina Selami: Bewertung der Weiternutzung
- Semjon Popek: Taxonomie-Tool
- Helene Pattermann: weitere Hebel für die Finanzierung



BMIMI LEITPROJEKT KRAISBAU

**Kreislaufführung von Baustoffen und Gebäudeteilen
mit KI-Unterstützung 2022**

Key Aktivitäten



Ressourcen- und
Datenverfügbarkeit



Nutzungsflexibilität &
Renovierungen



Wiederverwendung von
Bauteilen und
Baulementen



Recycling von
Baumaterialien



Lebenszyklusbetrachtung
der Gebäude



Rahmenbedingungen für
die Ermöglichung der
Kreislaufwirtschaft im
Bausektor



Demonstrationsprojekte

32 Partner - Vielfalt als Stärke



ARCHITEKTEN TILLNER & WILLINGER

KI Anwendungen: von der Gebäudeaufnahme bis zur Bewertung von Maßnahmen

KI 1: Von Punktwolke zu BIM

Cloud NYNE

KI 2: Bauelementerfassung und -erkennung

BOKU / Cloud NYNE /
Joanneum Research /
Fraunhofer Austria

KI 3: Materialisierung des Gebäudemodells

Joanneum Research /
Fraunhofer Austria / Cloud
NYNE

KI 4: Nutzungsflexibilität & Renovierungs- vorschläge

Renowave / einszueins
architektur / Fraunhofer
Austria

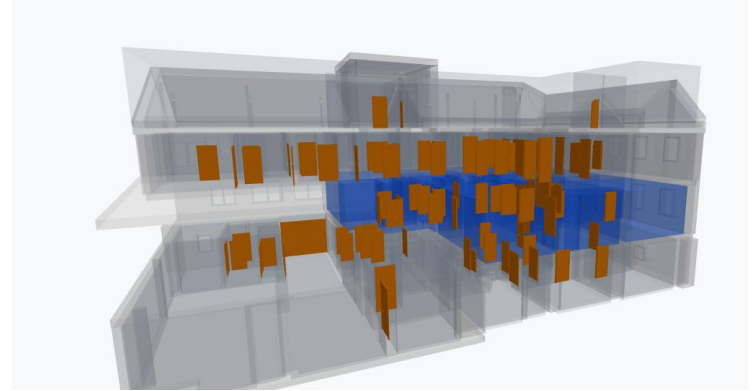
KI 5: Zustandsbewertung für ReUse von Sekundärbauteilen

BOKU



KI-unterstützte Überprüfung von OIB Richtlinien und Baunormen

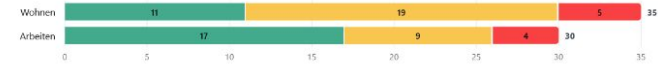
Konzeptioneller Prototyp zur Ermittlung
des Weiter- und Umnutzungspotenzials
von Bestandsgebäuden



Status nach Nutzungskategorie

65 Regeln

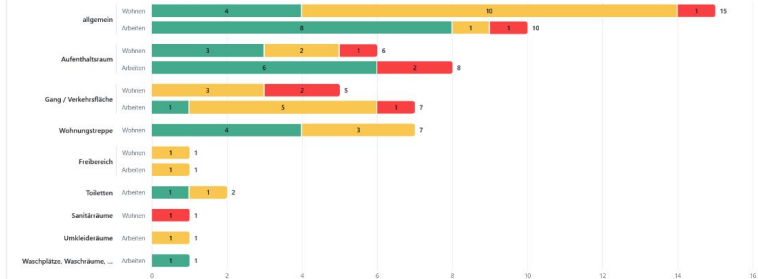
■ erfüllt ■ nicht anwendbar ■ nicht erfüllt



Status nach Raumkategorie

63 Regeln - gegliedert nach Nutzungskategorie

■ erfüllt ■ nicht anwendbar ■ nicht erfüllt



Weiter- und Umnutzungspotenzial im Bestand



Vorteile:

- Erhaltung von Kulturgut und Denkmalschutz
- Ressourcenschonung und Vermeidung von THG Emissionen
- Einsparung von Kosten und Bauzeit
- Vermeidung von Bodenversiegelung durch Umnutzung und Aktivierung von Leerstand

Herausforderungen:

- Aufwand in der frühen Planungsphase: umfassende Bestandsaufnahme, Analyse (bau-)rechtlicher Rahmenbedingungen, Abklärung mit zuständigen Behörden
- Abweichungen zwischen Plangrundlagen und Bestandssituation
- Weiter- und Umnutzungspotenziale oft nicht sofort erkennbar

Normen Screening



Name	Titel	Stand
OIB-Richtlinie 1	Mechanische Festigkeit und Standsicherheit	Mai 2023
OIB-Richtlinie 1, Leitfaden	Festlegung der Tragfähigkeit und Gebrauchstauglichkeit von bestehenden Tragwerken	Mai 2023
OIB-Richtlinie 2	Brandschutz	Mai 2023
OIB-Richtlinie 2, Leitfaden	Abweichungen im Brandschutz und Brandschutzkonzepte	Mai 2023
OIB-Richtlinie 2.1	Brandschutz bei Betriebsbauten	Mai 2023
OIB-Richtlinie 2.2	Brandschutz bei Garagen, überdachten Stellplätzen und Parkdecks	Mai 2023
OIB-Richtlinie 2.3	Brandschutz bei Gebäuden mit einem Fluchtniveau von mehr als 22 m	Mai 2023
OIB-Richtlinie 3	Hygiene, Gesundheit und Umweltschutz	Mai 2023
OIB-Richtlinie 4	Nutzungssicherheit und Barrierefreiheit	Mai 2023
OIB-Richtlinie 5	Schallschutz	Mai 2023
OIB-Richtlinie 6	Energieeinsparung und Wärmeschutz	Mai 2023
OIB-Richtlinie 6, Leitfaden	Energietechnisches Verhalten von Gebäuden	Mai 2023
OIB-Richtlinie 7, Grundlagendokument	OIB-Grundlagendokument zur Ausarbeitung einer OIB-Richtlinie 7 Nachhaltige Nutzung der natürlichen Ressourcen	Mai 2023
OIB-Richtlinien, Begriffsbestimmungen	Begriffsbestimmungen	Mai 2023
OIB-Richtlinien, Normen und Regelwerke	Zitierte Normen und sonstige technische Regelwerke	Mai 2023
OIB-Richtlinien, Zip-Gesamtfassung	Komprimierte Gesamtfassung der OIB-Richtlinien 2023	Mai 2023

Normen Screening - Beispiel Raumhöhe



Österreichisches Institut für Bautechnik

OIB-330.3-011/23

OIB-Richtlinie 3

11 Niveau und Höhe der Räume

11.1 Fußbodenniveau von Räumen

Das Fußbodenniveau von Wohnungen muss wenigstens in einem Aufenthaltsraum jeder Wohnungsebene, an einer Fensterseite, über dessen gesamte Länge über dem an den Aufenthaltsraum angrenzenden Gelände nach der Bauführung liegen.

11.2 Raumhöhe von Aufenthaltsräumen

11.2.1 Die lichte Raumhöhe muss entsprechend dem Verwendungszweck, der Raumfläche sowie der Anzahl der aufzunehmenden Personen so festgelegt werden, dass ein ausreichend großes Luftvolumen gewährleistet ist.

11.2.2 Für Aufenthaltsräume von Wohnungen sowie Arbeitsräume, in denen nur Arbeiten mit geringer körperlicher Belastung durchgeführt werden und keine erschwerenden Bedingungen vorliegen, gilt diese Anforderung jedenfalls als erfüllt, wenn die lichte Raumhöhe mindestens 2,50 m beträgt.

11.2.3 Für Aufenthaltsräume von Wohnungen bei Gebäuden oder Gebäudeteilen mit nicht mehr als drei Wohnungen und bei Reihenhäusern gilt diese Anforderung jedenfalls als erfüllt, wenn die lichte Raumhöhe mindestens 2,40 m beträgt.

11.2.4 Bei Aufenthaltsräumen, die zumindest teilweise von geneigten Dachflächen begrenzt werden, müssen diese Mindestraumhöhen zumindest über der Hälfte der Fußbodenfläche eingehalten werden, wobei bei der Berechnung dieser Fläche Fußbodenflächen mit einer Raumhöhe von weniger als 1,50 m unberücksichtigt bleiben.

11.2.5 Stellenweise Unterschreitungen (z.B. durch Unterzüge, Leitungsführungen, Treppenhänge) der lichten Raumhöhen gemäß der Punkte 11.2.2 bis 11.2.4 sind zulässig.

11.3 Raumhöhe von anderen Räumen als Aufenthaltsräumen

11.3.1 Die lichte Raumhöhe muss mindestens 2,10 m betragen. Dies gilt nicht für Technikräume, die nur zu Servicezwecken betreten werden.

11.3.2 In Räumen, die zumindest teilweise von geneigten Dachflächen begrenzt werden, muss die Mindestraumhöhe von 2,10 m zumindest über der Hälfte der Fußbodenfläche eingehalten werden, wobei bei der Berechnung dieser Fläche Fußbodenflächen mit einer Raumhöhe von weniger als 1,50 m unberücksichtigt bleiben.

Normen Screening



Übertragung der textbasierten Vorgaben in maschinenlesbare Form

Regelkatalog																		
Stand 11.09.2024																		
Regel für	Nutzung	Raumkategorie	Anforderung Fluchtweg oder Brandschutz	barrierefrei	IFC Element, Property, value type	gemessener Wert 1	Einheit 1	Maß 1	und/o der	gemessener Wert 2	Einheit 2	Maß 2	zulässig ja/nein	Bedingung ja/nein	Bedingung laut Bauordnung für Wien, Stand 28.05.2023	Bedingung laut Arbeitsstättenverordnung, Stand 30.11.2022	Bedingung laut OIB Richtlinie 2, Stand Mai 2023	Bedingung laut OIB Richtlinie 3, Stand Mai 2023
Raumhöhe	Wohnen	Aufenthaltsraum	keine Anforderung	-	lfc_Space, FinishCeilingHeight, lfcQuantityLength	22,50	m	Höhe	-	-	-	-	ja	nein				11.2 Raumhöhe von Aufenthaltsräumen 11.2.2 Für Aufenthaltsräume von Wohnungen sowie Arbeitsräume nur Arbeiten mit geringer körperlicher Belastung dürfen und werden keine erschwerenden Bedingungen vor der Anforderung jedenfalls als erfüllt, wenn die lichte Raumhöhe mindestens 2,50 m beträgt. 11.2.4 Bei Aufenthaltsräumen, die zumindest teilweise von geneigten Dachflächen begrenzt werden, müssen diese Mindestraumhöhen zumindest über der Fußbodenfläche eingehalten werden, wobei bei dieser Fläche Fußbodenflächen mit einer Raumhöhe 1,50 m unberücksichtigt bleiben. 11.2.5 Stellenweise Unterschreitungen (z.B. durch Unterzüge, Leitungsführungen, Treppenhänge) der lichten Raumhöhen gemäß der Punkte 11.2.2 bis 11.2.4 sind zulässig.
Raumhöhe	Wohnen	Aufenthaltsraum	keine Anforderung	-	lfc_Space, FinishCeilingHeight, lfcQuantityLength	2,40 - 2,49	m	Höhe	-	-	-	-	ja	ja				11.2 Raumhöhe von Aufenthaltsräumen 11.2.3 Für Aufenthaltsräume von Wohnungen bei Gebäuden oder Gebäudeteilen mit nicht mehr als drei Wohnungen oder Reihenhäusern gilt diese Anforderung jedenfalls als lichte Raumhöhe mindestens 2,40 m beträgt. 11.2.4 Aufenthaltsräumen, die zumindest teilweise von geneigten Dachflächen begrenzt werden, müssen diese Mindestraumhöhen zumindest über der Hälfte der Fußbodenfläche eingehalten werden, wobei bei der Berechnung dieser Fläche Fußbodenflächen mit einer Raumhöhe von weniger als 1,50 m unberücksichtigt Stellenweise Unterschreitungen (z.B. durch Unterzüge, Leitungsführungen, Treppenhänge) der lichten Raumhöhen gemäß der Punkte 11.2.2 bis 11.2.4 sind zulässig.
Raumhöhe	Wohnen	Aufenthaltsraum	keine Anforderung	-	lfc_Space, FinishCeilingHeight, lfcQuantityLength	<2,40	m	Höhe	-	-	-	-	nein	-				11.2 Raumhöhe von Aufenthaltsräumen 11.2.2 Für Aufenthaltsräume von Wohnungen sowie Arbeitsräume nur Arbeiten mit geringer körperlicher Belastung dürfen und werden keine erschwerenden Bedingungen vor der Anforderung jedenfalls als erfüllt, wenn die lichte Raumhöhe mindestens 2,50 m beträgt. 11.2.4 Bei Aufenthaltsräumen, die zumindest teilweise von geneigten Dachflächen begrenzt werden, müssen diese Mindestraumhöhen zumindest über der Fußbodenfläche eingehalten werden, wobei bei dieser Fläche Fußbodenflächen mit einer Raumhöhe 1,50 m unberücksichtigt bleiben. 11.2.5 Stellenweise Unterschreitungen (z.B. durch Unterzüge, Leitungsführungen, Treppenhänge) der lichten Raumhöhen gemäß der Punkte 11.2.2 bis 11.2.4 sind zulässig.
Raumhöhe	Arbeiten	Aufenthaltsraum	keine Anforderung	-	lfc_Space, FinishCeilingHeight, lfcQuantityLength	≥3,00	m	Höhe	-	-	-	-	ja	nein				§23.(1) Als Arbeitsräume dürfen nur Räume mit einer lichten Höhe von mindestens 3,0 m verwendet werden. §23.(1) Ist die lichte Höhe nicht an allen Punkten des Raumes gleich, so ist zur Beurteilung die durchschnittliche Raumhöhe heranzuziehen.
																		§23.(2) Abweichend von Abs. 1 dürfen als Arbeitsräume auch Räume mit mindestens

Prototyp: Gebäude und Raum Analyse

IFC Import

Laden Sie Ihre IFC-Modelle hoch, um sie in die Analyse einzubeziehen. Unterstützte Formate: .ifc, .ifczip

Pachmuellergasse+.ifc

Löschen

Import starten

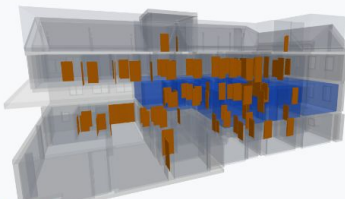
Raum-Auswahl (Pachmuellergasse+.ifc)

Wählen Sie die Räume aus, die in die Metrikerrechnung und Regelprüfung einbezogen werden. Bei großen Modellen beschränkt eine kleinere Auswahl die Analyse deutlich.

3D-Vorschau: 95 Räume, 455 Bauteile

Bauteile anzeigen

Ansicht zurücksetzen



■ Räume ■ Türen ■ Treppen ■ Rampen ■ Geländer ■ Hervorgehoben
27 von 95 Räumen ausgewählt

Raumname	Bezeichnung	GUID	Nutzungstyp	Kategorie
☒ NYNE.7.523	27 Räume			
☒		309155d723e7f0a1Vw1F	Wohnen und Aufenthalt	Außenbalkon (vermutet)
☒		3C10a10d0a1e1c1Fv0u011	Wohnen und Aufenthalt	Außenbalkon (vermutet)
☒		3e15b15d0271p01F537n23	Wohnen und Aufenthalt	Außenbalkon (vermutet)
☒		37680713X7y010102B91b	Wohnen und Aufenthalt	Außenbalkon (vermutet)
☒		301yMa1L18B0V01HG2365	Wohnen und Aufenthalt	Außenbalkon (vermutet)
☒		3e658F1X1YV0e446u0h7D	Wohnen und Aufenthalt	Außenbalkon (vermutet)
☒		31285L0R351Bv48F1p1p4	Wohnen und Aufenthalt	Außenbalkon (vermutet)
☒		30Y58T1U1C10u1101F2115k	Wohnen und Aufenthalt	Außenbalkon (vermutet)
☒		6a10b90P26P01S1q1L1S	Wohnen und Aufenthalt	Außenbalkon (vermutet)
☒		1s118750K14a1011HYq10102	Wohnen und Aufenthalt	Außenbalkon (vermutet)
☒		01518C989591710P01011	Wohnen und Aufenthalt	Außenbalkon (vermutet)

Metriken berechnen



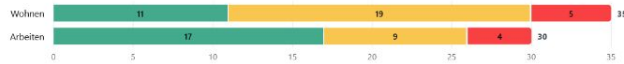
Prototyp: Gebäude und Raum Analyse



Status nach Nutzungskategorie

65 Regeln

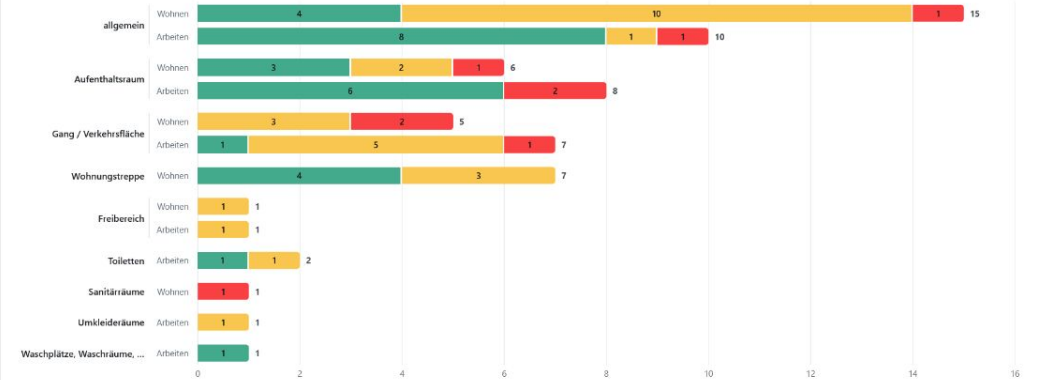
erfüllt nicht anwendbar nicht erfüllt



Status nach Raumkategorie

65 Regeln - gegliedert nach Nutzungskategorie

erfüllt nicht anwendbar nicht erfüllt



Prototyp: Gebäude und Raum Analyse



Regelkatalog Analyse

Home
IFC Import
Regelkatalog Analyse



**KI 6: Dekarbonisierungs-
maßnahmen**

TU Graz / IIÖ

**KI 7:
Recycling von
Baumaterialien**

TU Wien

**KI 8:
Verwendung von
Geodaten**

Geoville

**KI 9:
optimierte Logistik**

Fraunhofer Austria

**KI 10:
Taxonomie Tool**

**Semjon Popek
TU Graz**

KI 5: Strukturierte Daten f. Dekarbonisierungsmaßnahmen



Problem, das die KI löst

- **Unstrukturierte** und **inkonsistente Daten** in der Bau- und Immobilienbranche.
- Dies beinhaltet **fehlerhafte**, **veraltete** oder **lückenhafte Bestandsdaten**, welche die Planungsqualität mindern und zu erheblichen **Ineffizienzen** in der frühen Projektphase führen.



Kurzbeschreibung des Einsatzes

- Sammeln von Kennwerten aus **minimalen Startdaten** (Adresse, Baujahr, Bautyp).
- Verarbeitung der Daten zur automatischen Erstellung eines **Digitalen Zwillings**.
- Grundlage für **korrekte Voreinstellung** von Simulationen und Planungsgenauigkeit.
- Ermöglicht Planung **energie- und kosteneffizienter** Maßnahmen.
- Sicherstellung der korrekten **Dimensionierung** technischer Systeme.



Technischer Reifegrad

- Bereits **produktiv im Einsatz** und integraler Bestandteil der Optimuse-Plattform. Die Technologie wird **stetig weiterentwickelt**, um zukünftig eine größere Bandbreite an Datenformaten zu verarbeiten.



Für wen relevant

- Projektentwicklerinnen, Ausführerinnen, Architektinnen, Facility Managerinnen, Corporate Real Estate und Technische Asset Manager*innen.

Kreislaufwirtschafts-Indikatoren & Life-Cycle-Assessment

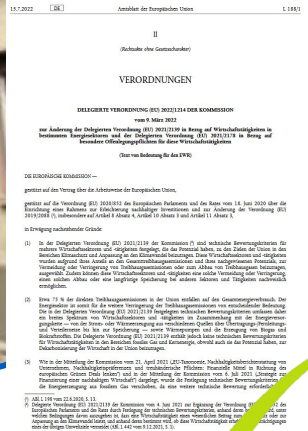


- Analyse verschiedener Kreislaufwirtschafts-Indikatoren
- Auswahl von Indikatoren
 - Material Circularity Indicator (MCI)
 - Disassembly Potential Indicator (DPI)
 - Indikatoren des Zirkularitätsfaktor Wien (ZiFa)
- Life Cycle Assessment mit internem Tool sowie Madaster
 - Entwicklung einer Methodik zur Berücksichtigung von Kreislaufwirtschaftsmaßnahmen



Taxonomie-Tool für Neubau und Renovierung

Entwicklung eines KI-gestützten Tools zur
Prüfung der Taxonomie-Fähigkeit von
Bauprojekten in frühen Planungsphasen



Aufbau des Tools



Die Regeln liegen in einer Datenbank - die Fachseite kann sie ohne Programmierkenntnis prüfen und ändern.

REGELN UND FACHINFORMATION IN EXCEL DATEIEN

- Entscheidungslogik, Schwellenwerte und Regelabläufe stehen in lesbaren Regeldateien, nicht im Code
- Logik wird aus dem Regelwerk direkt in die Hintergrunddaten zurückgeschrieben (DSM-Modell.xlsx)
- Quellen können Verordnungen, Richtlinien (z.B.: OIB-Richtlinien) etc. sein

NACHVOLLZIEHBARE INFORMATIONSVERARBEITUNG

- Quelle wird immer hinterlegt (KI-Extraktion oder manuelle Eingabe)
- KI-Extraktion gibt Herkunft an (Datei, Seite, Punkt etc.)
- Modell orientiert sich immer an den entwickelten Decision trees.

KI SCHLÄGT VOR, DER MENSCH ENTSCHIEDET

- Jeder Wert ist überprüfbar und muss bestätigt werden
- Fehlende Angaben werden transparent ausgewiesen und erläutert

Hintergrundinformationen und Prüfungen



Drei Prüfmodule, rund 180 Entscheidungszeilen: vom Dokument zum begründeten Ergebnis.

Anhang I 7.1 / 7.2

Primärenergiebedarf - Energieausweis

- Bundesland bestimmt die gültige OIB-Richtlinie 6 (2015 / 2019 / 2023)
- Nutzung bestimmt den Schwellenwert aus dem nationalen Plan: Wohnbau 41 (Neubau) bzw. 44 (Renovierung), Nichtwohnbau 84 bzw. 87 kWh/m²a
- PEB für den Nachweis = PEB n.ern.,SK – Haushalts- bzw. Betriebsstrombedarf x Konversionsfaktor Strom
- Nachweis erfüllt, wenn der PEB mindestens 10 % unter dem Schwellenwert liegt
- Fünf Abbruchpfade, wenn Bundesland, Energieausweis oder Nutzung fehlen

Anhang II 3.1 Neubau

Kreislaufwirtschaft - Leistungsverzeichnis

- Anwendungsbereich: Neubau, NACE F41.1, F41.2 oder F43
- Verwertungsquote mindestens 90 % - ohne Verfüllung, Boden und Steine (17 05 04) ausgenommen
- Abfallbehandlung, Sortiersysteme und vorgeschaltete Prüfung dokumentiert
- Vorbereitung zur Wiederverwendung und selektiver Rückbau vorgesehen
- Lebenszyklus-GWP nach EN 15978 berechnet (Level(s) 1.2)
- Anpassungsfähigkeit und Rückbaufähigkeit nach Level(s) 2.3 und 2.4
- Höchstmengen an Primärrohstoffen - fünf DNSH-Ziele, Klimaschutz automatisch aus dem Energieausweis

Anhang II 3.2 Renovierung

Kreislaufwirtschaft - Leistungsverzeichnis

- Anwendungsbereich: Renovierung, NACE F41 oder F43
- Verwertungsquote mindestens 70 %
- Mindestens 50 % der Bruttofläche des ursprünglichen Gebäudes bleiben erhalten
- Lebenszyklus-GWP der Renovierungsarbeiten nach EN 15978 berechnet
- Anpassungsfähigkeit und Rückbaufähigkeit nach Level(s) 2.3 und 2.4
- Höchstmengen an Primärrohstoffen für neu hinzugefügte Materialien
- Vier DNSH-Ziele - Biodiversität entfällt, Klimaschutz ohne PEB-Schwelle

Hintergrundinformationen und Prüfungen

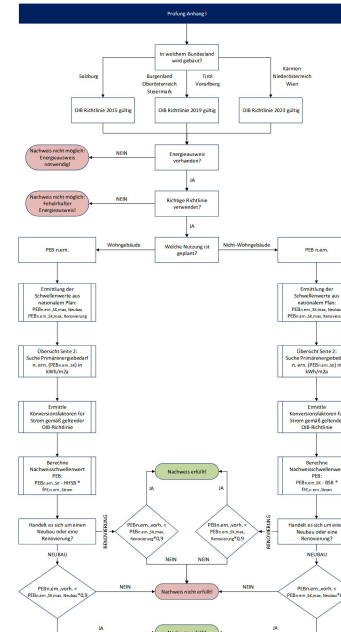
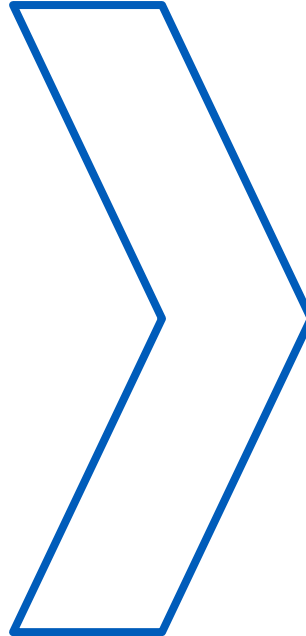


Beispiel für die Regeldateien

Anhang I 7.1 / 7.2

Primärenergiebedarf - Energieausweis

- Bundesland bestimmt die gültige OIB-Richtlinie 6 (2015 / 2019 / 2023)
- Nutzung bestimmt den Schwellenwert aus dem nationalen Plan: Wohnbau 41 (Neubau) bzw. 44 (Renovierung), Nichtwohnbau 84 bzw. 87 kWh/m²a
- PEB für den Nachweis = PEB n.ern.,SK – Haushalts- bzw. Betriebsstrombedarf x Konversionsfaktor Strom
- Nachweis erfüllt, wenn der PEB mindestens 10 % unter dem Schwellenwert liegt
- Fünf Abbruchpfade, wenn Bundesland, Energieausweis oder Nutzung fehlen



					Antwortmöglichkeit										
Nr. Bedingung	Bedingung	Nr. Frage	Frage	Nr. Antwort	AM01	AM02	AM03	AM04	AM05	AM06	AM07	AM08	AM09	AM10	AM11
A17_7.L01	START - Prüfung Anhang 1	A17_7.L01.F01	In welchem Bundesland wird gebaut?	A17_7.L01.F01.A	Salzburg	Burgenland	Oberösterreich	Steiermark	Tirol	Vorarlberg	Kärnten	Niederösterreich	Wien		x
A17_7.L02		A17_7.L01.F02.A==x	ABBRUCH Bundesland nicht angegeben!	A17_7.L01.F02											
A17_7.L02		A17_7.L01.F02.A==x	Is ein Energieausweis vorhanden?	A17_7.L01.F02.A	JA										
A17_7.L03		A17_7.L01.F02.A== AM02	ABBRUCH Nachweis nicht möglich! Energieausweis notwendig!	A17_7.L01.F02.A											
A17_7.L04		A17_7.L01.F02.A== AM01	Wurde die(n) gesetzlich vorgeschriebene(n) OIB Richtlinie 6 verwendet?	A17_7.L01.F04.A	F04_AM01										
A17_7.L04		A17_7.L01.F04.A in [AM01]	Befindet sich im Energieausweis ein Vermerk zur OIB Richtlinie 6 2015?	A17_7.L01.F04.A01	F04_AM01 = JA										
A17_7.L04		A17_7.L01.F04.A in [AM02; AM06]	Befindet sich im Energieausweis ein Vermerk zur OIB Richtlinie 6 2015?	A17_7.L01.F04.A01	F04_AM01 = JA										
A17_7.L04		A17_7.L01.F04.A in [AM06; AM09]	Befindet sich im Energieausweis ein Vermerk zur OIB Richtlinie 6 2023?	A17_7.L01.F04.A03	F04_AM01 = JA										
A17_7.L05		A17_7.L01.F04.A== AM02	ABBRUCH Nachweis nicht möglich! Fehlerhafter Energieausweis!	A17_7.L01.F04.A											
A17_7.L05		A17_7.L01.F04.A== AM01	Welche Nutzung ist geplant?	A17_7.L01.F06.A	Wohngebäude	Bürogebäude	Nicht-Wohngebäude	x							
A17_7.L06		A17_7.L01.F06.A== AM01	TASK: Ermittle dem Schwellenwert gemäß nationalem Plan 1 Öffne Dokument "Schwellenwerte PEB Österreich" 2 Extrahiere Schwellenwerte für Neubau und Renovierung für Wohnbau Bezug 2018 OIB 2015 oder höher	A17_7.L01.F07.A	F07_AM01										
A17_7.L06		A17_7.L01.F07.A in [AM01]	Anforderung Niedrigstenergiegebäude n. Artikel 2 Ziffer 2 der Richtlinie 2010/31/EU	A17_7.L01.F07.A01	F07_AM01 = (Neubau; 4)										
A17_7.L06		A17_7.L01.F07.A in [AM02; AM06]	Anforderung Niedrigstenergiegebäude n. Artikel 2 Ziffer 2 der Richtlinie 2010/31/EU	A17_7.L01.F07.A02	F07_AM01 = (Neubau; 4)										
A17_7.L06		A17_7.L01.F07.A in [AM06; AM09]	Anforderung Niedrigstenergiegebäude n. Artikel 2 Ziffer 2 der Richtlinie 2010/31/EU	A17_7.L01.F07.A03	F07_AM01 = (Neubau; 4)										
A17_7.L06		A17_7.L01.F06.A== AM02	TASK: Ermittle den Schwellenwert gemäß nationalem Plan 1 Öffne Dokument "Schwellenwerte PEB Österreich" 2 Extrahiere Schwellenwerte für Neubau und Renovierung für Wohnbau Bezug 2018 OIB 2015 oder höher	A17_7.L01.F07.A	F07_AM01										
A17_7.L06		A17_7.L01.F07.A in [AM01]	Anforderung Niedrigstenergiegebäude n. Artikel 2 Ziffer 2 der Richtlinie 2010/31/EU	A17_7.L01.F07.A01	F07_AM01 = (Neubau; 84)										
A17_7.L06		A17_7.L01.F07.A in [AM02; AM06]	Anforderung Niedrigstenergiegebäude n. Artikel 2 Ziffer 2 der Richtlinie 2010/31/EU	A17_7.L01.F07.A02	F07_AM01 = (Neubau; 84)										
A17_7.L06		A17_7.L01.F07.A in [AM06; AM09]	Anforderung Niedrigstenergiegebäude n. Artikel 2 Ziffer 2 der Richtlinie 2010/31/EU	A17_7.L01.F07.A03	F07_AM01 = (Neubau; 84)										
A17_7.L06		A17_7.L01.F06.A== AM03	TASK: Ermittle dem Schwellenwert gemäß nationalem Plan 1 Öffne Dokument "Schwellenwerte PEB Österreich" 2 Extrahiere Schwellenwerte für Neubau und Renovierung für Wohnbau Bezug 2018 OIB 2015 oder höher	A17_7.L01.F07.A	F07_AM01										
A17_7.L06		A17_7.L01.F07.A in [AM01]	Anforderung Niedrigstenergiegebäude n. Artikel 2 Ziffer 2 der Richtlinie 2010/31/EU	A17_7.L01.F07.A01	F07_AM01 = (Neubau; 84)										
A17_7.L06		A17_7.L01.F07.A in [AM02; AM06]	Anforderung Niedrigstenergiegebäude n. Artikel 2 Ziffer 2 der Richtlinie 2010/31/EU	A17_7.L01.F07.A02	F07_AM01 = (Neubau; 84)										
A17_7.L06		A17_7.L01.F07.A in [AM06; AM09]	Anforderung Niedrigstenergiegebäude n. Artikel 2 Ziffer 2 der Richtlinie 2010/31/EU	A17_7.L01.F07.A03	F07_AM01 = (Neubau; 84)										
A17_7.L06		A17_7.L01.F06.A== AM04	ABBRUCH Nachweis nicht möglich! Nutzungsartkategorie nicht ersichtlich!	A17_7.L01.F07.A											
A17_7.L07		A17_7.L01.F04.A== AM01	TASK: Ermittle Primärenergiebedarf n. em. (PEB)n. em. SKI in kWh/m ² a im Energieausweis 1 Ermittle Primärenergiebedarf n. em. (PEB)n. em. SKI in kWh/m ² a im Energieausweis 1 Ermittle Haushaltsstrombedarf (HHSB) in kWh/m ² a im Energieausweis 2 Ermittle Konversationsfaktoren aus OIB Richtlinie 6	A17_7.L01.F08.A	F08_AM01										
A17_7.L07		A17_7.L01.F08.A in [AM01]	OIB 2015 Konversationsfaktoren Tabelle	A17_7.L01.F08.A01	IPE.n.em.Strom										
A17_7.L07		A17_7.L01.F08.A in [AM02; AM06]	OIB 2019 Konversationsfaktoren Tabelle	A17_7.L01.F08.A02	IPE.n.em.Strom										
A17_7.L07		A17_7.L01.F08.A in [AM06; AM09]	OIB 2023 Konversationsfaktoren Tabelle 3 Berechne PEB für Nachweis 4 Wenn Umrechnung nicht möglich	A17_7.L01.F08.A03	IPE.n.em.Strom										
A17_7.L07		A17_7.L01.F08.A in [AM02; AM03]	TASK: Ermittle Primärenergiebedarf n. em. (PEB)n. em. SKI in kWh/m ² a im Energieausweis 1 Ermittle Primärenergiebedarf n. em. (PEB)n. em. SKI in kWh/m ² a im Energieausweis 1 Ermittle Haushaltsstrombedarf (HHSB) in kWh/m ² a im Energieausweis 2 Ermittle Konversationsfaktoren aus OIB Richtlinie 6	A17_7.L01.F08.A	F08_AM01										
A17_7.L07		A17_7.L01.F08.A in [AM01]	OIB 2015 Konversationsfaktoren Tabelle	A17_7.L01.F08.A01	IPE.n.em.Strom										
A17_7.L07		A17_7.L01.F08.A in [AM02; AM06]	OIB 2019 Konversationsfaktoren Tabelle	A17_7.L01.F08.A02	IPE.n.em.Strom										
A17_7.L07		A17_7.L01.F08.A in [AM06; AM09]	OIB 2023 Konversationsfaktoren Tabelle 3 Berechne PEB für Nachweis 4 Wenn Umrechnung nicht möglich	A17_7.L01.F08.A03	IPE.n.em.Strom										
A17_7.L07		A17_7.L01.F08.A in [AM02; AM03]	TASK: Ermittle Primärenergiebedarf n. em. (PEB)n. em. SKI in kWh/m ² a im Energieausweis 1 Ermittle Primärenergiebedarf n. em. (PEB)n. em. SKI in kWh/m ² a im Energieausweis 1 Ermittle Haushaltsstrombedarf (HHSB) in kWh/m ² a im Energieausweis 2 Ermittle Konversationsfaktoren aus OIB Richtlinie 6	A17_7.L01.F08.A	F08_AM01										
A17_7.L07		A17_7.L01.F08.A in [AM01]	OIB 2015 Konversationsfaktoren Tabelle	A17_7.L01.F08.A01	IPE.n.em.Strom										
A17_7.L07		A17_7.L01.F08.A in [AM02; AM06]	OIB 2019 Konversationsfaktoren Tabelle	A17_7.L01.F08.A02	IPE.n.em.Strom										
A17_7.L07		A17_7.L01.F08.A in [AM06; AM09]	OIB 2023 Konversationsfaktoren Tabelle 3 Berechne PEB für Nachweis 4 Wenn Umrechnung nicht möglich	A17_7.L01.F08.A03	IPE.n.em.Strom										
A17_7.L07		A17_7.L01.F08.A in [AM02; AM03]	TASK: Ermittle Primärenergiebedarf n. em. (PEB)n. em. SKI in kWh/m ² a im Energieausweis 1 Ermittle Primärenergiebedarf n. em. (PEB)n. em. SKI in kWh/m ² a im Energieausweis 1 Ermittle Haushaltsstrombedarf (HHSB) in kWh/m ² a im Energieausweis 2 Ermittle Konversationsfaktoren aus OIB Richtlinie 6	A17_7.L01.F08.A	F08_AM01										
A17_7.L07		A17_7.L01.F08.A in [AM01]	OIB 2015 Konversationsfaktoren Tabelle	A17_7.L01.F08.A01	IPE.n.em.Strom										
A17_7.L07		A17_7.L01.F08.A in [AM02; AM06]	OIB 2019 Konversationsfaktoren Tabelle	A17_7.L01.F08.A02	IPE.n.em.Strom										
A17_7.L07		A17_7.L01.F08.A in [AM06; AM09]	OIB 2023 Konversationsfaktoren Tabelle 3 Berechne PEB für Nachweis 4 Wenn Umrechnung nicht möglich	A17_7.L01.F08.A03	IPE.n.em.Strom										
A17_7.L08		A17_7.L01.F08.A== AM02	ABBRUCH Umrechnung auf Nachweiswellenwert nicht möglich!	A17_7.L01.F10											
A17_7.L08		A17_7.L01.F08.A== AM01	Handelt es sich bei der vorliegenden Planung um einen Neubau oder eine Renovierung?	A17_7.L01.F10	Neubau	Renovierung	x								
A17_7.L09		A17_7.L01.F12.A== AM03	ABBRUCH Nachweis nicht möglich! Keine Angabe zur Planungsart (Neubau, Renovierung)	A17_7.L01.F12	Neubau	Renovierung	x								

Programmablauf



Prüfmodul wählen

KRAISBAU EU-Taxonomie-Prüfung für Bauprojekte

Prüfung auswählen

Wähle, welches Taxonomie-Kriterium geprüft werden soll. Danach lädst du das passende Dokument hoch (Energieausweis oder Ausschreibung), beantwortest offene Fragen — am Ende steht ein nachvollziehbarer Bericht, in dem jeder Wert seine Herkunft zeigt.

Prüfmodul

EU-Taxonomie Anhang I – Prüfung 7.1 (PEB-Nachweis) ▾

EU-Taxonomie Anhang I – Prüfung 7.1 (PEB-Nachweis)

EU-Taxonomie Anhang I – Prüfung 7.2 Renovierung (Primärenergie)

EU-Taxonomie Anhang II – Aktivität 3.1 Neubau (Kreislaufwirtschaft: Bau- und Abbruchabfälle)

EU-Taxonomie Anhang II – Aktivität 3.2 Renovierung (Kreislaufwirtschaft: Bau- und Abbruchabfälle)

Programmablauf



Prüfmodul wählen



Dokument hochladen

KRAISBAU

EU-Taxonomie-Prüfung für Bauprojekte

Energieausweis hochladen

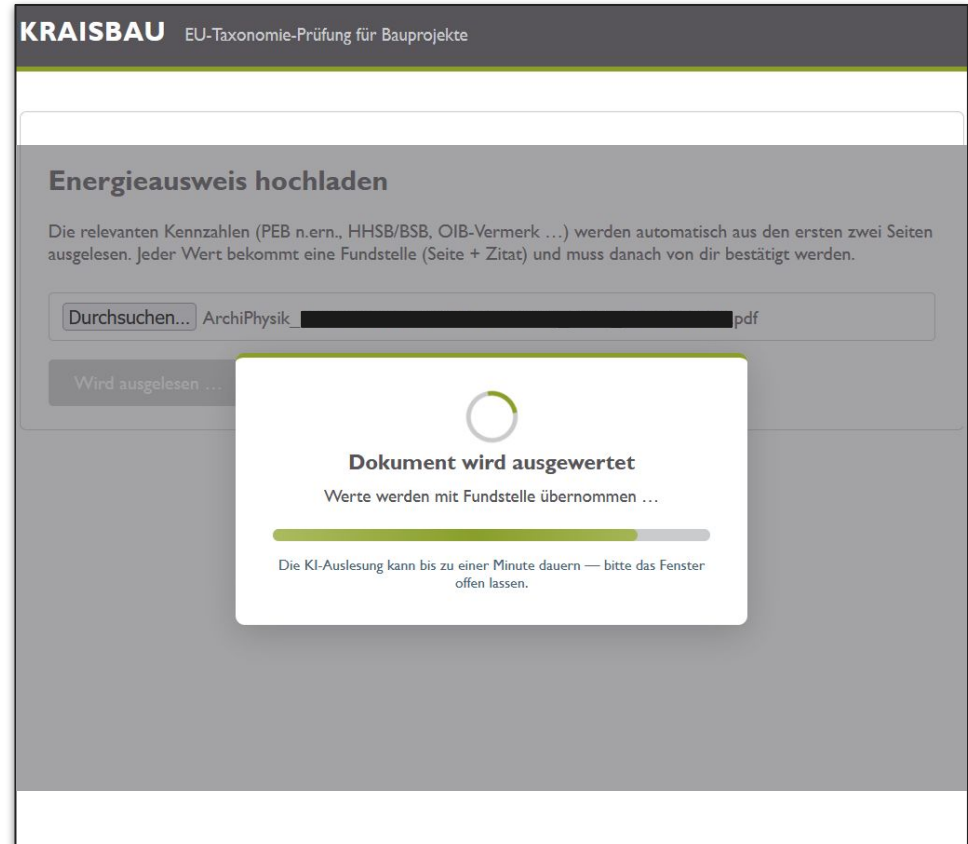
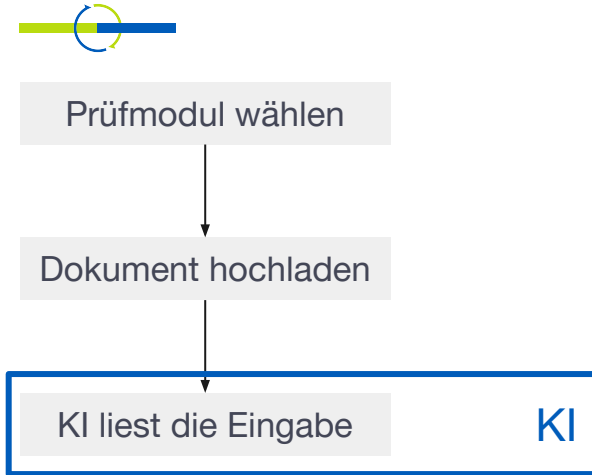
Die relevanten Kennzahlen (PEB n.ern., HHSB/BSB, OIB-Vermerk ...) werden automatisch aus den ersten zwei Seiten ausgelesen. Jeder Wert bekommt eine Fundstelle (Seite + Zitat) und muss danach von dir bestätigt werden.

Durchsuchen... Keine Datei ausgewählt.

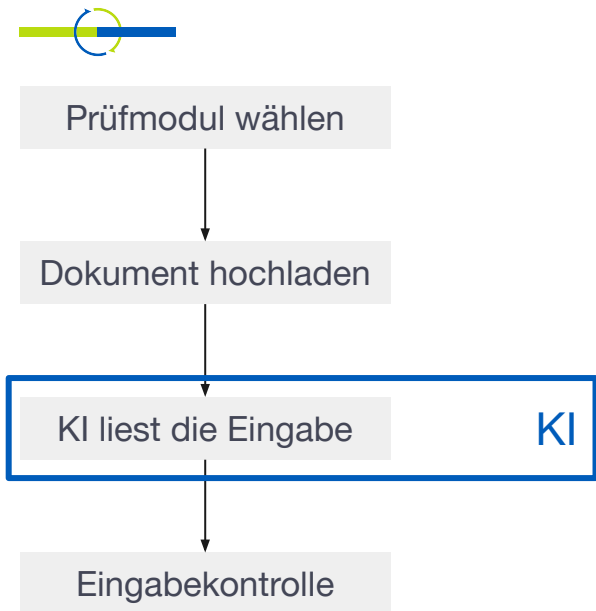
Hochladen & auslesen

Ohne Energieausweis fortfahren

Programmablauf



Programmablauf



KRAISBAU EU-Taxonomie-Prüfung für Bauprojekte

Ausgelesene Werte prüfen

Die KI hat diese Werte **vorgeschlagen**. Du entscheidest: Ändere jeden Wert, der nicht stimmt (bei JA/NEIN über das Auswahlfeld, bei Zahlen im Zahlenfeld), und bestätige dann. Nichts fließt ungeprüft in die Prüfung ein.

OIB-RL-6-Ausgabe laut Vermerk

Fundstelle: Seite 1 — „OIB-Richtlinie 6 Ausgabe März 2015“

Nutzung

Fundstelle: Seite 1 — „Energieausweis für Wohngebäude“

PEB n.ern.,SK (kWh/m²a)

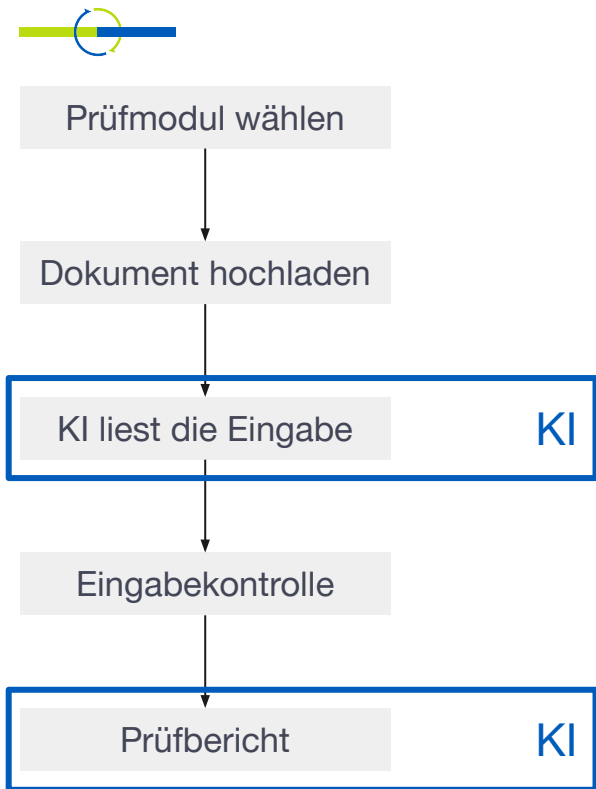
Fundstelle: Seite 2 — „PEB n.ern.,SK 401,79 kWh/m²a“

Haushaltsstrombedarf HHSB (kWh/m²a)

Fundstelle: Seite 2 — „HHSB 16,43 kWh/m²a“

Werte übernehmen & weiter

Programmablauf



KRAISBAU

EU-Taxonomie-Prüfung für Bauprojekte

Nachweis nicht erfüllt

PEB-NACHWEIS NICHT ERFÜLLT! PEB 380,1 kWh/m²a > 41 × 0,9 = 36,9 kWh/m²a

[Bericht als PDF herunterladen](#)

Prüfprotokoll — Schritt für Schritt

1. **In welchem Bundesland wird gebaut?**
→ Salzburg (manuell)
2. **Gültige OIB-Richtlinien-Ausgabe für das Bundesland ermitteln**
→ oib_ausgabe = 2015
Quelle: DSM-Modell F04/F07/F09 / richtlinien/bundesland_mapping.yaml
3. **Ist ein Energieausweis vorhanden?**
→ JA (berechnet)
4. **Abgleich: OIB-Vermerk im Energieausweis (2015) vs. gültige Ausgabe (2015)**
→ oib_vermerk_korrekt = JA
Quelle: DSM-Modell F04 (automatischer Abgleich)
5. **Befindet sich im Energieausweis ein Vermerk zur OIB-Richtlinie 6, Ausgabe 2015?**
→ JA (berechnet)
6. **Welche Nutzung ist geplant?**
→ Wohngebäude (ki_extrahiert)

Auswertung und Berichterstellung



AUTOMATISCHE BERICHTSGENERIERUNG

- Ergebnisse strukturiert und nachvollziehbar zusammengefasst
- Fehlende oder negative Nachweise auf einen Blick dargestellt
- Direkt im Tool oder als PDF verfügbar

HILFESTELLUNG FÜR NACHWEISFÜHRUNG

- Fehlende Dokumente werden aufgelistet
- Hinweise zu den fehlgeschlagenen Nachweisen

BioBASE - KRAISBAU-Prüfbericht

EU-Taxonomie Anhang II - Aktivität 3.2 Renovierung (Kreislaufwirtschaft: Bau- und Abbruchabfälle)

Prüfung: 5254e54049 - erstellt: 14.10.2026 18:52 - Energieausweis: EAW [REDACTED] pdf - Ausschreibung: [REDACTED] Baumeister.pdf

NACHWEIS NICHT ERFÜLLT

NACHWEIS NICHT ERFÜLLT! Mindestens ein Kriterium der Aktivität 3.2 (Kreislaufwirtschaft oder DNSH) ist nicht erfüllt. Konkret nicht erfüllt: [Wesentlicher Beitrag: Kreislaufwirtschaft: NACHWEIS NICHT ERFÜLLT! Mindestverwertungsquote von 70 % nicht erreicht (tatsächlich: 27,07 %).]

Konformität nach Umweltziel

[NICHT erfüllt] Wesentlicher Beitrag: Kreislaufwirtschaft (wesentlicher Beitrag)

NACHWEIS NICHT ERFÜLLT! Mindestverwertungsquote von 70 % nicht erreicht (tatsächlich: 27,07 %).

[erfüllt] DNSH: Klimaschutz

[erfüllt] DNSH: Anpassung an den Klimawandel

[erfüllt] DNSH: Wasser- & Meeresressourcen

[erfüllt] DNSH: Vermeidung von Umweltverschmutzung

[keine Angabe] DNSH: Biodiversität & Ökosysteme

Prüfprotokoll (Schritt für Schritt)

[A2.3.3.2_1_F01] Handelt es sich um Renovierungsarbeiten an bestehenden Gebäuden oder um deren Vorbereitung?

Ergebnis: JA (ki_extrahiert)

[A2.3.3.2_1_F03] Erfolgt die Tätigkeit in den relevanten NACE-Codes (insbesondere F41 oder F43)?

Ergebnis: JA (manuell)

[A2.3.3.2_1_F05] Im Projektverlauf zu prüfen: Behandlung der anfallenden Bau- und Abbruchabfälle im Rahmen der Renovierung.

Quelle: DSM A2.3.3.2_1_F05 / VO 2023/2486 Anhang II 3.2 Kriterium 1

[A2.3.3.2_1_F06] Werden alle anfallenden Bau- und Abbruchabfälle gemäß dem Abfallrecht der Union und der vollständigen Checkliste des EU-Protokolls behandelt?

Ergebnis: JA (manuell)

[VO_32_SORTIERUNG] Sind Sortierungssysteme für die anfallenden Bau- und Abbruchabfälle festgelegt?

Ergebnis: JA (manuell)

[VO_32_PRUEFUNG] Wurden vorgeschaltete Prüfungen der Abfallströme durchgeführt bzw. vorgesehen?

Ergebnis: JA (manuell)

[VO_32_MASSE_GESAMT] Gesamtmasse der bei der Renovierung anfallenden nicht gefährlichen Bau- und Abbruchabfälle?

Ergebnis: 4562 (manuell)

[VO_32_MASSE_VERWERTET] Masse der Abfälle, die zur Wiederverwendung oder zum Recycling vorbereitet werden?

ANWENDUNGEN IN DEMOGEBÄUDEN





aws

Karl Biedermann

PROGRAMM

Gründen, Wachsen & Internationalisieren

mit Bundes-Förderungen der aws

≡ Bundesministerium
Wirtschaft, Energie
und Tourismus

≡ Bundesministerium
Innovation, Mobilität
und Infrastruktur



Über die aws

Die Austria Wirtschaftsservice Gesellschaft mbH (aws) ist die Förderbank des Bundes.

Durch die Vergabe von zinsgünstigen Krediten, Garantien, Zuschüssen sowie Eigenkapital unterstützt sie Unternehmen von der ersten Idee bis hin zum internationalen Markterfolg bei der Umsetzung ihrer innovativen Projekte.

Die aws berät und unterstützt zudem in Bezug auf den Schutz und die Verwertung von geistigem Eigentum. Ergänzend werden spezifische Informations-, Beratungs-, Service- und Dienstleistungen für angehende, bestehende und expandierende Unternehmen angeboten.

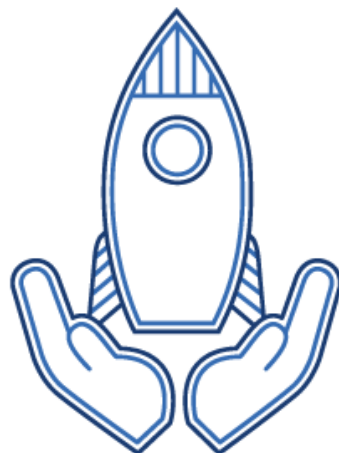
Innovation & Wirtschaftsstandort gezielt fördern

Von der ersten Geschäftsidee bis zum Geschäftserfolg.



Ideen entwickeln

Selbstständigkeit vorbereiten
und erste Schritte setzen



Unternehmen gründen

Jungunternehmer/-in sein
und Geschäft ausbauen
- Die ersten fünf Jahre



Nachhaltig expandieren

Etabliertes Unternehmen
weiter entwickeln
und Wachstums-Sprünge
realisieren



Connecting Services

Matching-Services für
Investments
und Kooperationen
nutzen

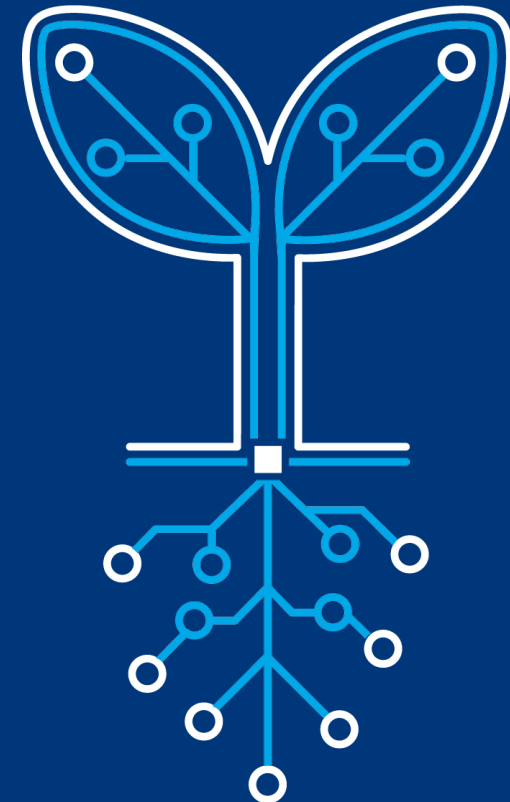


austria wirtschaftsservice

aws Preseed|Seedfinancing Deep Tech

Mit **aws** *Preseed|Seedfinancing* finanzieren und begleiten wir Deep Tech-Unternehmen in der Vorgründung- und Gründungsphase Ziel: Die technisch-wirtschaftliche Vorbereitung, Durchführung und Validierung des « Proof of Concept » und die ersten Schritte als Startup

mit **aws** GREEN *Preseed|Seedfinancing*



aws Förderbank des Bundes
Innovation & Wirtschaftsstandort gezielt fördern

www.aws.at

Branchen

Alle Deep-Tech Branchen

austria wirtschaftsservice

aws



aws Preseed DT

Projektlaufzeit

1-2 Jahre

Zielgruppe (max. 6 Mo nach Gründung)
GründerInnen von Deep Tech Start-ups

Was und wie wird gefördert?

Proof of Concept, Zuschuss, IP-Beratung

Bis zu 80% der Kosten / 90% bei Female Bonus
EUR 267.000,- bzw.
300.000 EUR inkl. Female Entrepreneurship Bonus

Erfolgsquote (Antrag)

25 %



aws Seedfinancing DT

Projektlaufzeit

2 - 5 Jahre, ca. 10 Jahre Vertragslaufzeit

Zielgruppe

Deep Tech Start-ups

Was und wie wird gefördert?

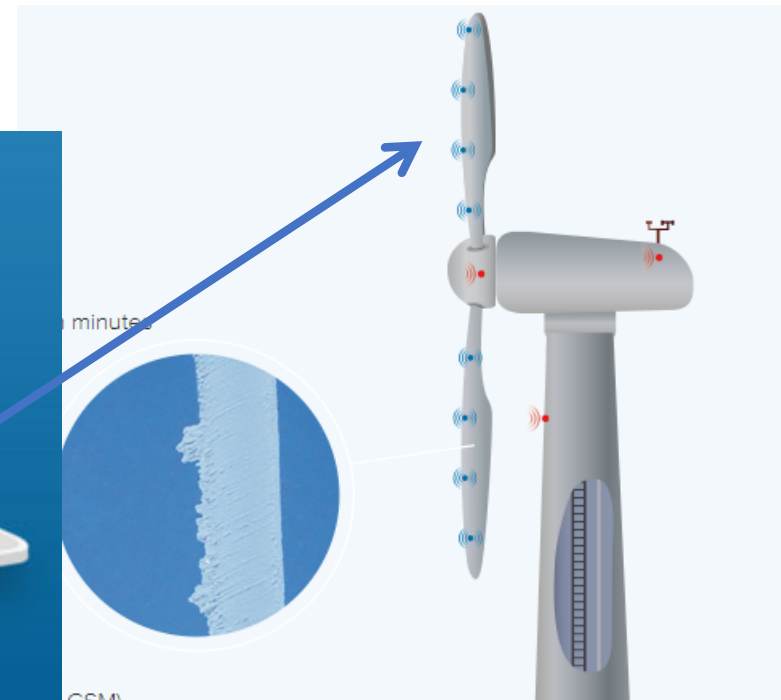
Markteintritt, bedingt rückzahlbarer Zuschuss, IP-B

Bis zu 80% der Kosten / 90% bei Female Bonus
EUR 889.000,- bzw.
1.000.000,- Euro inkl. Female Entrepreneurship Bonus

Erfolgsquote (Antrag)

25 %

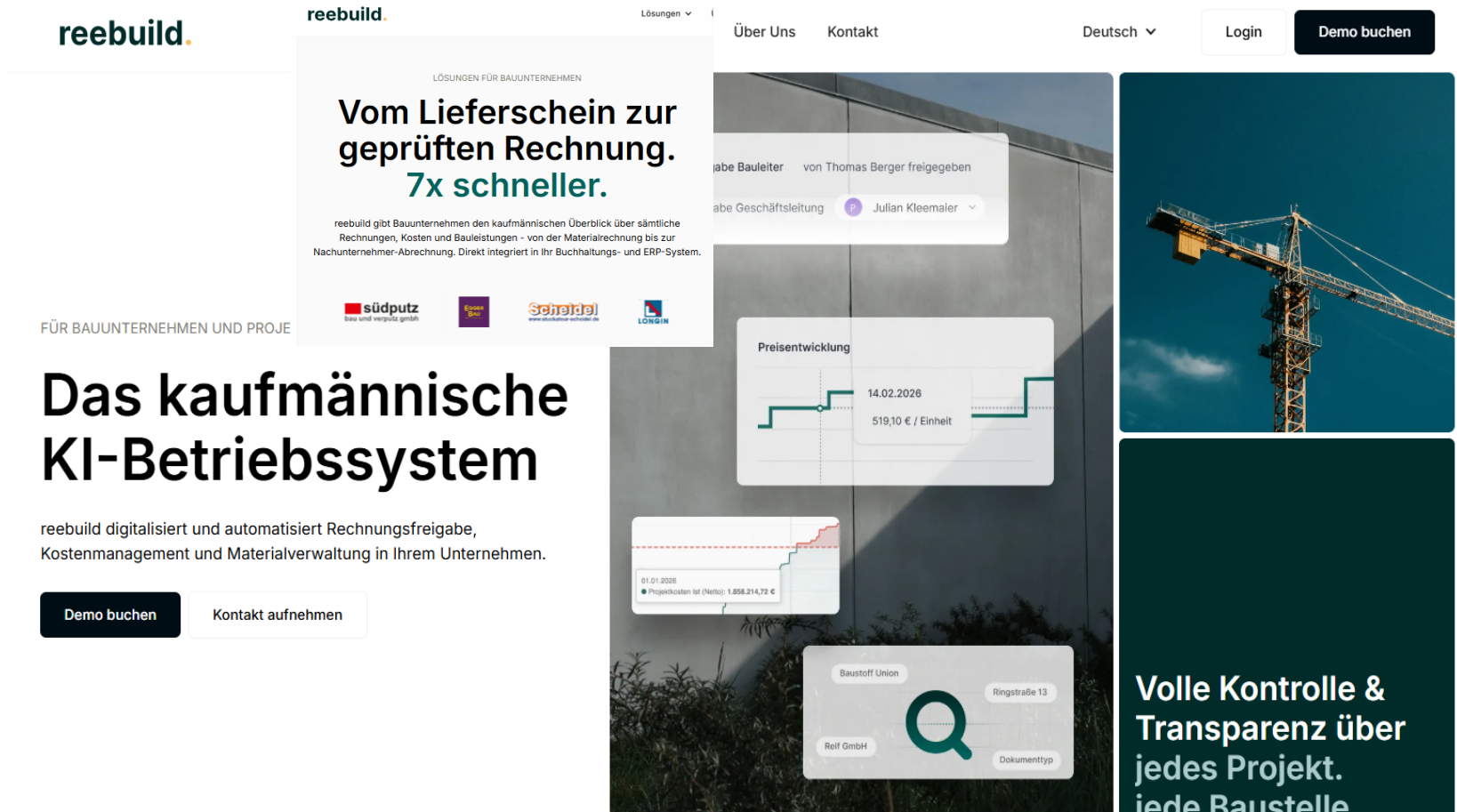
aws - gefördert (Preseed - phase)



*Eologix : energy-harvesting- autonomer
Icedetektor for Windmühlen-Rotorblätter*

Reebuild

Das kaufmännische Betriebssystem



The screenshot displays the reebuild website interface. At the top, the reebuild logo is on the left, and navigation links for 'Über Uns', 'Kontakt', 'Deutsch', 'Login', and 'Demo buchen' are on the right. The main content area features a large testimonial from 'südputz' stating 'Vom Lieferschein zur geprüften Rechnung. 7x schneller.' Below this, a section titled 'FÜR BAUUNTERNEHMEN UND PROJE' is visible. The central part of the page shows a 'Preisentwicklung' (Price Development) chart with a date of 14.02.2026 and a value of 519,10 € / Einheit. To the right, there's a section titled 'Volle Kontrolle & Transparenz über jedes Projekt. jede Baustelle' with a background image of a construction crane. At the bottom left, there are buttons for 'Demo buchen' and 'Kontakt aufnehmen'.

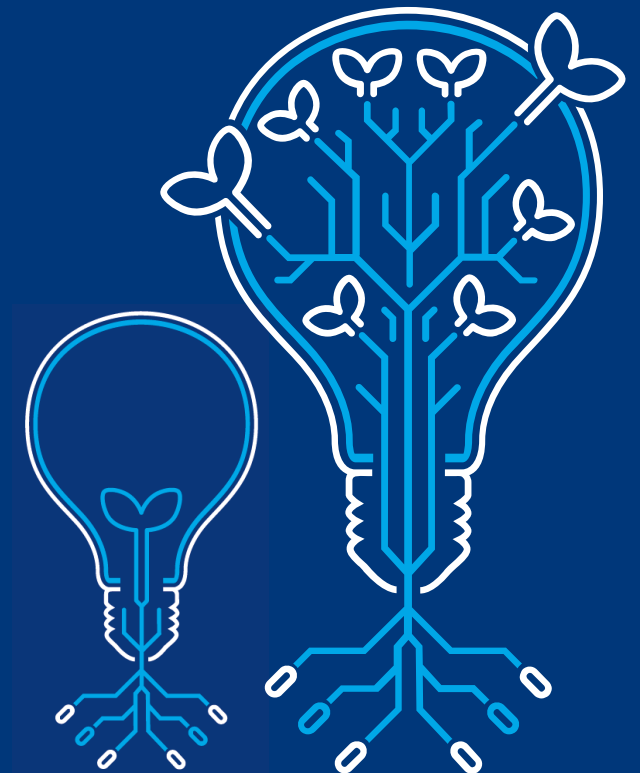
aws Seedfinancing,
sowie Beratung und
Betreuung

<https://www.reebuild.com/>

aws Preseed | Seedfinancing

>>> Innovative Solutions

Wir finanzieren und begleiten innovative Vorhaben aller Branchen bei der **Weiterentwicklung einer innovativen Gründungsidee**, die über Unternehmensgrenzen hinaus, einen positiven **gesellschaftlichen Mehrwert (Impact)** sowie hohe Marktchancen im Rahmen von skalierbaren Geschäftsmodellen generieren.





aws Preseed – Innovative Solutions

Wen fördern wir?

- Pers/G, Kapges (bis 6 Monate nach Gründung)

Was fördern wir?

- Proof of Concept

Fördervolumen

- bis zu EUR 100.000,- | **max.** 90% der Projektkosten (inkl. Female Entrepreneurship Bonus)

Projektlaufzeit

- max. 1 Jahr

EU-Beihilfenrecht

- de-minimis



aws Seedfinancing – Innovative Solutions

Wen fördern wir?

- eigenständige Kleinst- und Kleinunternehmen (gem. KMU-Definition) bis 5 Jahre nach Gründungsdatum

Was fördern wir?

- (Weiter-)Entwicklungsphase bis zur Marktreife

Fördervolumen

- bis zu EUR 400.000,- | **max.** 90% der Projektkosten (inkl. Female Entrepreneurship Bonus)

Projektlaufzeit

- max. 2 Jahre

EU-Beihilfenrecht

- AGVO



Wen wir fördern und unter welchen Voraussetzungen

Inhaltliche Kriterien

- Hoher Innovationsgrad
- Hoher gesellschaftlicher Mehrwert (Impact)
- Hohe und realistische Marktchancen mit skalierbaren Geschäftsmodellen

Der innovationsspezifische Impact liegt zumindest in einem der Themenfelder:

- Diversität | Gleichstellung | Integration | Inklusion
- Umwelt | Ressourcen | Klimaschutz
- Gesellschaftlicher/wirtschaftlicher Wandel
- Gesundheit | Pflege
- Bildung
- Mobilität | Transport
- Stadtentwicklung | Leben am Land | Wohnen

Formalkriterien

- Weiterentwicklung einer komplett neuen Lösung für bestehende Probleme, erheblicher Ergänzungen zu bestehenden Lösungen oder die Anwendung bestehender Techniken/Materialien/Verfahren in einem neuen Bereich bzw. für die Lösung einer neuen Problemstellung bis hin zur Marktreife)

Für Preseed:

- Natürliche Personen und Gründungsteams max. 6 Mo nach Unternehmensgründung

Für Seed:

- Kleinst- und Kleinunternehmen gemäß KMU-Definition bis 5 Jahre nach Gründungsdatum
- Proof of Concept liegt vor, erste Prototypen bzw. Anwendung existiert

Geförderte Projekte

im Rahmen des Moduls Seedfinancing – Innovative Solutions

SUPASO GmbH



Themenfelder:

- Umwelt / Ressourcen / Klimaschutz

Die kompromisslos effiziente Verpackung, die über 48 Stunden ein konstantes Klima in der Verpackung hält.

NatureBase GmbH - grüne Fassaden



Themenfelder:

- Umwelt / Ressourcen / Klimaschutz
- Stadtentwicklung / Leben am Land / Wohnen

LivingPANELS sind wandgebundene **Fassadenbegrünungen** zur Reduktion von „urban heat islands“.

aws Innovationsschutz

austria wirtschaftsservice

aws

Schritt für Schritt zu mehr Sicherheit für Ihr geistiges Eigentum und nachhaltigem Geschäftserfolg.

So entwickeln und schützen Sie Ihre Innovationen!



aws Innovationsschutz **Infotermin**

Telefonische Kurzberatung
Beantwortung Ihrer Fragen durch
Expert*innen der aws zum Innovationsschutz
und möglicher Förderungen.

Infotermin vereinbaren



aws Innovationsschutz **discover.IP**

Individuelles Gespräch
(2-3 Stunden) zu Ihrem Innovationsvorhaben
mit Expert*innen des Österreichischen
Patentamtes und der aws.
Konkrete Anregungen zum Schutz bzw. der
Verwertung Ihrer Innovationen.

discover **IP**



aws Innovationsschutz **advanced**

Umfassendes Coaching
durch Expert*innen der aws bei der
Entwicklung und Implementierung ihrer
Innovationsstrategie inkl. **Zuschuss** für die
Umsetzung.

Schlüsseltechnologien



Austausch in Kleingruppen

- Semjon Popek (TU Graz): **Taxonomie-Tool**
- Tina Selami (einszueins architektur): **Bewertung der Weiternutzung**
- Helene Pattermann (Climate Lab): **Hebel zur Finanzierung**

Save the date



Einladung Dialogforum

“Messbarkeit & Nachweise: Grundlagen zirkulärer Baufinanzierung”

Daten, Zertifikate und Bewertung für die Finanzierung zirkulären Bauens

Datum: **Dienstag, 19. Jänner 2027, 13:00-17:00 Uhr**

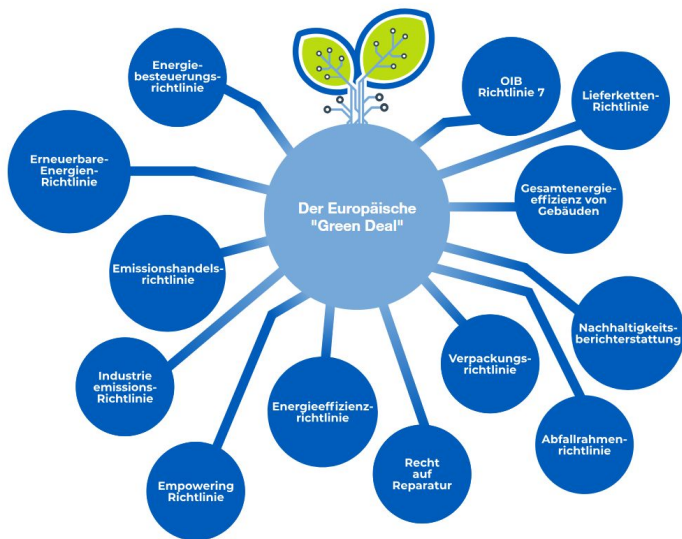
Ort: Climate Lab

Weitere KRAISBAU Aktivitäten



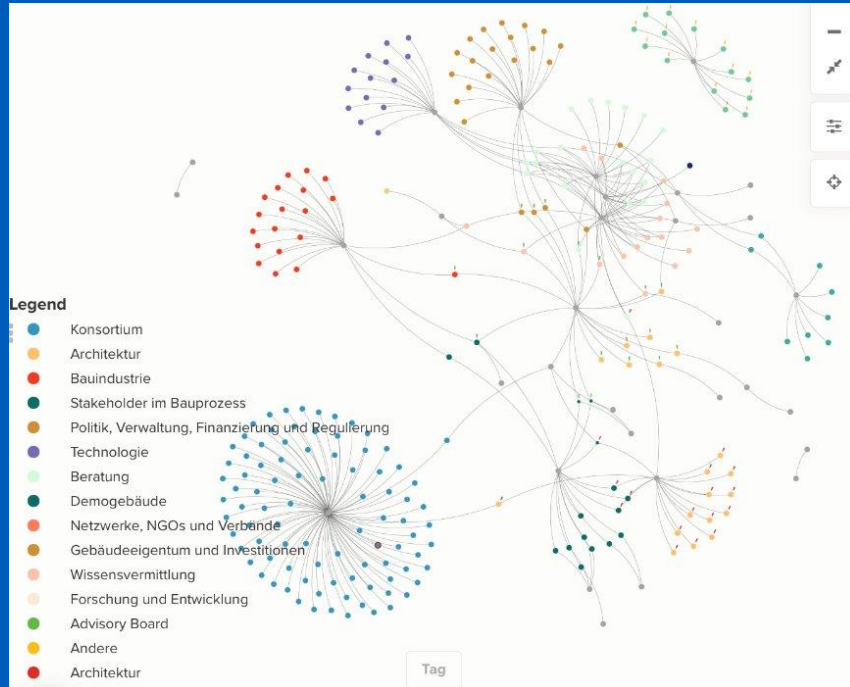
- 20. Oktober: KRAISBAU
Netzwerkveranstaltung im Climate Lab/Wien
- 18. November: KRAISBAU bei Impact Days in
Dornbirn

Ergebnisse



- Wissenstransfer
 - Online Nachschlagewerk
 - Factsheets & Roadmap
 - Train the Trainer
 - KraisBAUCoaching
- Stakeholder-Map der Baubranche
- Parameterkatalog & Regelkatalog für Nutzungsflexibilität
- Finanzierungsoptionen
- Möglichkeiten für Recycling-Bauprodukte
- Indikatoren für digitalen Materialpass
- *Und viele viele mehr ..*

Ergebnisse



- Wissenstransfer
 - Online Nachschlagewerk
 - Factsheets & Roadmap
 - Train the Trainer
 - KraisBAUCoaching
- Stakeholder-Map der Baubranche
- Parameterkatalog & Regelkatalog für Nutzungsflexibilität
- Finanzierungsbedarfe
- Möglichkeiten für Recycling-Bauprodukte
- Indikatoren für digitalen Materialpass
- *Und viele viele mehr ..*



Lasst uns gemeinsam digital Kreisläufe schließen!

Folge uns auf LinkedIn! - Melde dich für den Newsletter an!

